

Volksmacht

für Schlesien

mit den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Rundfunk“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ und der monatlichen Beilage „Junge Kämpfer“

Bezugspreis: Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Hauptstraße 4/6, durch die Buchhandlung der „Volksmacht“, Neue Graupenstraße 6; Matthiasstraße 100, sowie durch alle Ausdräger zu beziehen. — Bezugspreis im Voraus zu entrichten wöchentlich 0,42 Rml. + 8 Pf. Trägerlohn + 0,50 Rml. monatlich 1,75 Rml. + 35 Pf. Trägerlohn + 2,10 Rml. Durch die Post einfl. Zustellungsgebühren 2,40 Rml.

Organ für die werktätige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle 21737, Redaktion 21738
Postfach-Konto: Postfach-Amt Breslau Nr. 5852
Bankkonto: Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten, Fil. Breslau

Anzeigenpreis: Je Millimeter für geschäftliche Anzeigen aus Schlesien 14 Pf. auswärtig 17 Pf. Anzeigen unter Text 70 Pf. Familienanzeigen, Stellenangebote, Stellengesuche, Verbands-, Vereins- und Wohnungs-Anzeigen 10 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf., das letzte Wort 4 Pf. Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Haupt-Expedition Hauptstraße 4/6 oder in den Zweigstellen abgegeben werden.

Unverlangt eingelangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt

Er hat vom Braunen Haus genug

Austritt des juristischen Referenten des Braunen Hauses aus der NSDAP.

Der juristische Referent im Münchener Braunen Hause, Dr. Freiherr von Red, hat seinen Austritt aus der NSDAP erklärt. Er begründet diesen Schritt in einem Schreiben an Hitler, dem wir folgendes entnehmen:

„Einem Schritte des Generals Ritter von Epp folgend, bin ich im Jahre 1928 der NSDAP als Mitglied beigetreten.“

Eine kurze Tätigkeit als juristischer Referent beider Reichsleitungen der NSDAP und der obersten SA-Führer im Braunen Hause hat indes genügt, mich von der geistigen und moralischen Unzulänglichkeit eines wildgewachsenen Führerhauses zu überzeugen. Diese Männer, die sich dem Ausland würdevoll anbeugen, aber dem eigenen Volk gegenüber Gewaltmethoden eines Clemenceau anwenden, sind weder willens noch fähig, eine Volksgemeinschaft zu begründen und ein Reich von wahrhaft deutschen Vätern zu errichten...“

Verzicht mit den Riefengehältern

Von Wilhelm Sollmann, M. d. R.

Zwischen den Gemeinden und ihren Arbeitern besteht seit der Noverordnung vom 5. Juni heftige Konfliktstimmung. Die Gemeindefürsorge sollen den Löhnen der Reichsarbeiter angepasst werden. Bürgermeister und Staatsbehörden drohen mit der weiteren Senkung der Geldsätze für Wohlfahrts-erwerbslose oder gar mit der Einstellung dieser Zahlungen, wenn nicht die Arbeiterlöhne reduziert werden. Man hört von geplanten Einschränkungen auf allen Gebieten gemeindlicher Sozialpolitik: Wohnungsbau, Schulwesen, schulärztliche Versorgung, Kinderheilverfahren, Kindererholungskuren, Säuglingspflege, Tuberkulosefürsorge, Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten, Krüppelfürsorge, Sozial- und Kleinrentnerfürsorge, alles, aber auch alles ist in seiner jetzigen Ausdehnung gefährdet.

Wenn es wahr werden sollte, daß die Finanzlage der Städte, was einstweilen noch zu bezweifeln und zu bekämpfen sein wird, die Sozialpolitik um Jahrzehnte zurückwerfen zwingt, so ist die Ausgabenwirtschaft der Gemeinden in anderen Zweigen der Verwaltung nicht zu begreifen. Es ist nämlich gar nicht so, daß allgemein die Arbeiterlöhne den Löwenanteil an den Personalausgaben der Städte bilden. In einer rheinischen Großstadt zum Beispiel betragen die Ausgaben für die Arbeiterlöhne 35 Millionen Mark, die Gehälter für die Beamten und Angestellten rund 50 Millionen Mark im Jahre. Bei solcher Sachlage muß doch die Frage auftauchen, warum nicht zunächst die Gehälter der Kommunalbeamten denen der Reichsbeamten angeglichen werden. Die Organisationen der Gemeindebeamten handeln unklug, wenn sie die Erörterung dieser Frage überhaupt ablehnen. Im wohlverstandenen eigenen Vorteil sollte die Masse der Gemeindebeamten mit dafür sorgen, daß unzulängliche Ueberbezahlung in gewissen höheren und hohen Stellen der Kommunalverwaltung verschwindet, ehe ein Volkskern gegen diese Verschwendung von Gemeindemitteln sich erhebt.

Die preußische Staatsregierung mit ihren Arbeiterministern hat zu ihren vielen Verdiensten ein neues hinzugefügt, als sie vor kurzem einigen hohen Stadtrats- und Bürgermeistergehältern die Zustimmung versagte. Es handelt sich aber dabei keineswegs um auffallend hohe Einkommen. Es gibt Schlimmeres. Noch immer haben wir den Zustand, daß das Gehalt jedes durchschnittlichen Großstadt-Oberbürgermeisters über dem Einkommen eines Reichsministers liegt. Dabei noch zu bedenken ist, daß der Oberbürgermeister pensionsberechtigt ist, der Minister nicht. Noch immer gibt es jedoch Oberbürgermeister, die das Mehrfache eines Ministergehalts beziehen. Noch jetzt gibt es einen deutschen Oberbürgermeister, für dessen Dienstwohnung allein die Stadt mehr aufwendet, als das Reich für das Gesamteinkommen eines Ministers.

Das Verhältnis in der Gehaltszahlung zwischen Gemeinden und Reich beschränkt sich aber nicht nur auf die Bürgermeister. In einer rheinischen Großstadt stehen in der Gehaltsliste des Landgerichtspräsidenten, des Polizeipräsidenten

und des Vizepräsidenten des Oberpräsidiums usw. folgende Gemeindebeamte: der Stadtbaurat, der Stadtschulrat, der Gewerbeschulrat, der Direktor des Verkehrsamtes, der Direktor eines Altersheimes und der Gartendirektor. Die erwähnten Schulräte unterliegen einem Dezernenten der Regierung, der nach der Stufe der Regierungsräte besoldet wird, also sehr wesentlich weniger verdient, als die ihm untergeordneten Gemeindebeamten.

Sinzu kommt, daß vielfach die städtischen Beamten auch bei der Regelung des Dienstalters günstiger gestellt sind, als die Staatsbeamten. Sie rücken insbesondere früher in gehobene Stellungen ein. Zu fordern wäre:

Herabsetzung der kommunalen Gehälter auf die entsprechende Stufe der staatlichen Beamten. Also: Oberbürgermeister gleich Regierungspräsident, in besonderen Fällen gleich Minister. Stadträte (Beigeordnete) gleich Vizepräsidenten bei den Regierungspräsidien oder Oberregierungsräten.

Der landläufige Einwand, daß bei solcher Bezahlung die Gemeinden keine tüchtigen hohen Beamten mehr erhalten, ist angesichts der jetzigen Lage in Industrie, Handel und Bankwesen mindestens zurzeit nicht stichhaltig. Selbst wenn aber die berühmten Genies aus den Gemeinden in die Privatwirtschaft übergehen sollten, so ist noch lange nicht ausgemacht, ob nicht Leute genug in der Verwaltung sind, die sie hinreichend

ersehen könnten. So hervorragend sind die Erfolge der Herren an der Spitze denn doch nicht, daß ihre Leistungen weiterhin so enorme Bezahlung rechtfertigen.

Die von den darbenenden Volksmassen mit vollem Recht geforderte Aktion gegen die überhöhten Einkommen müßte auch auf die Spitzengehälter in der Privatwirtschaft ausgedehnt werden. Auch da steht Deutschland an der Spitze des europäischen Kontinents, insbesondere übertrifft es weit die romanischen Länder. Auch die Gehälter in der deutschen Privatwirtschaft sind angesichts des Bankrotts der großen Wirtschaftsunternehmungen keineswegs gerechtfertigt. Auch für die Spitzenbeamten der Industrie, der Banken und des Großhandels müssen Beschränkungen auf die Bezüge des Regierungspräsidenten bis höchstens des Ministers verlangt werden. Man kann nicht behaupten, daß der Spitzenbeamte privater Bürokratie eine höhere Verantwortung trägt als der Führer des Staates. Der Leiter eines durchschnittlichen größeren Werkes hat keinen bedeutenderen Wirkungsbereich als der Regierungspräsident oder Polizeipräsident.

Zu den Gehältern der Spitzenbeamten in der Privatwirtschaft kommen vereinzelt noch sehr beträchtliche Neben- einkünfte. So zahlte ein großes Monopolwerk bis vor kurzem für die Generalversammlung und die Aufsichtsratsitzungen pro Kopf 500 Mark. Jetzt ist diese Summe auf 300 Mark herabgesetzt.

Das Reich selbst hätte allen Grund, mehr Aufmerksamkeit auf die Spitzengehälter ihm nahestehender Gesellschaften zu lenken.

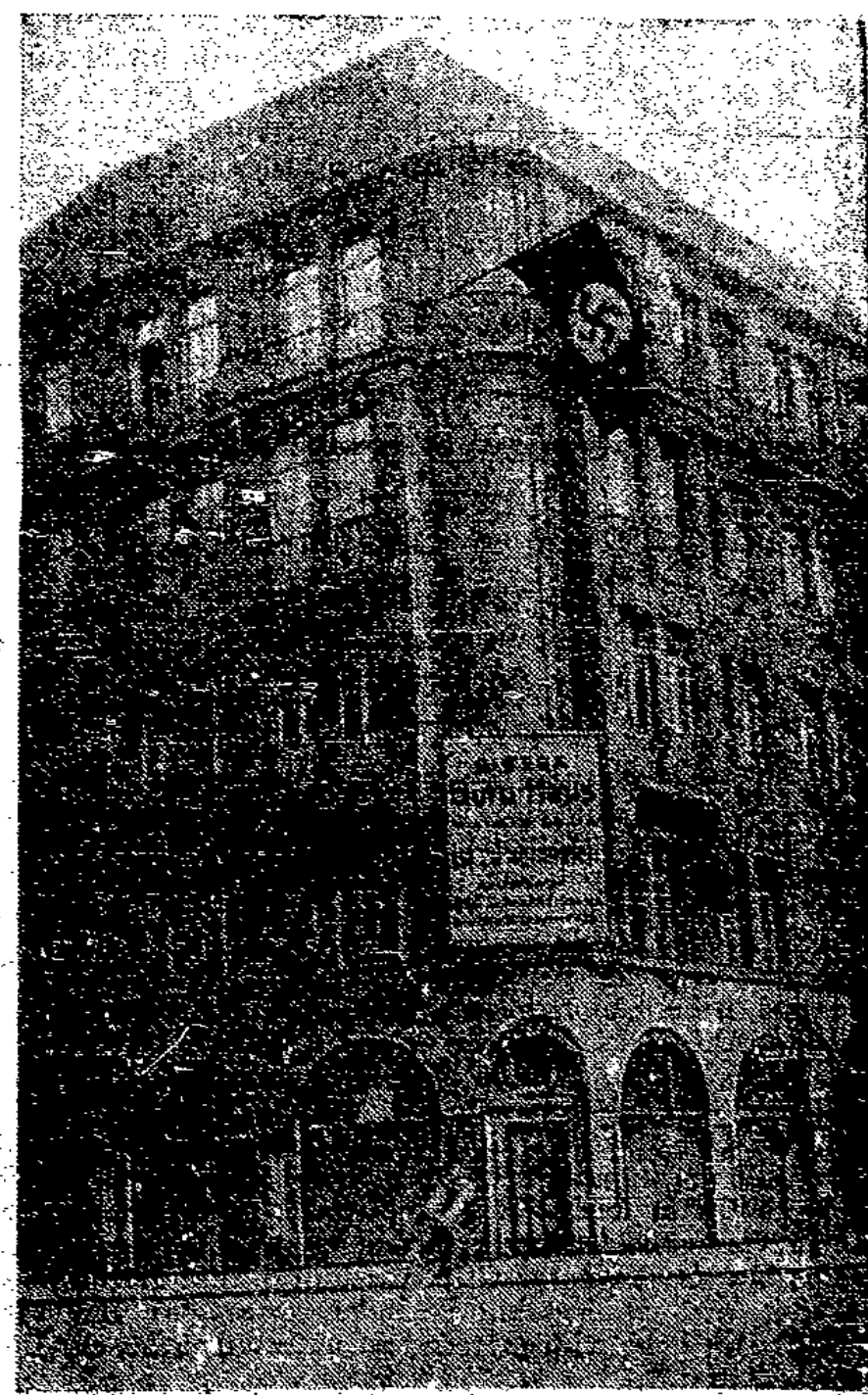
Nicht nur bei der Reichsbank und der Reichsbahn, sondern beispielsweise auch im Rundfunkwesen. Da werden Gehälter bis zu 48 000 Mark im Jahre, also weit über dem Ministerieinkommen, jetzt noch gewährt. Einkommen von 30 000 Mark, 25 000 Mark, 20 000 Mark und 15 000 Mark sind keine Seltenheit.

Hier müssen die Regierungen handeln, und zwar sofort! Die gewaltige Volksmehrheit verlangt es!

Ausverkauf der Volksentscheidparteien!



Das Verlagshaus des kommunistischen Münzenberg-Konzerns in der Hedemannstraße Berlin ist zu vermieten. Die KPD-Skandalblätter („Welt am Abend“ und „Berlin am Morgen“) ziehen nicht mehr, sie müssen ausziehen.



Das gegenüberliegende Eckhaus in der gleichen Straße beherbergte die NSDAP, Berlin, und den „Angriff“. Heute noch weht zwar die Hakenkreuzfahne, aber die Pleite ist schon angekündigt, das ganze Haus ist zu vermieten.

KPD und NSDAP: vereint in Kampf und -- Pleite

Breslauer Nachrichten

Macht erst!

Weite Kreise des sogenannten Mittelstandes, Kaufleute und... Macht erst! Weite Kreise des sogenannten Mittelstandes, Kaufleute und...

Gebühr für Auslandsreisen

Zusammenstellung der geltenden Erleichterungen

Der preussische Minister des Innern gibt in einem Rundschreiben... Zusammenstellung der geltenden Erleichterungen

forderlich. Es genügt, wenn an der Grenzübergangsstelle der... forderlich. Es genügt, wenn an der Grenzübergangsstelle der...

Erlaß für Preis

Die kommunistische sogenannte „Arbeiterzeitung“ meldet im... Erlaß für Preis Die kommunistische sogenannte „Arbeiterzeitung“...

Jugend im Zoo

Der Breslauer Zoo steht im Zeichen der Jungtiere, die zur... Jugend im Zoo Der Breslauer Zoo steht im Zeichen der Jungtiere...

Achtung! Genossinnen, Frauen und Mädchen!

Die Ortsgruppe Groß-Breslau der SPD. hat beschlossen... Achtung! Genossinnen, Frauen und Mädchen!

Sozialistischen Frauentag

zu begehen unter dem Motto: Gegen Lohn- und Unterdrückungsraub!... Sozialistischen Frauentag zu begehen unter dem Motto:

Aufentag des jungen Elefanten je eine Sammelbüchse auf... Aufentag des jungen Elefanten je eine Sammelbüchse auf...

Pfarrer Bornik von der Pauluskirche

Zu dem in der „Volkswacht“ am 21. August erschienenen... Pfarrer Bornik von der Pauluskirche Zu dem in der „Volkswacht“...

Der Betriebsratsvorsitzende Strachotta rehabilitiert

Vor dem Amtsgericht Breslau stand am 21. August Termin... Der Betriebsratsvorsitzende Strachotta rehabilitiert

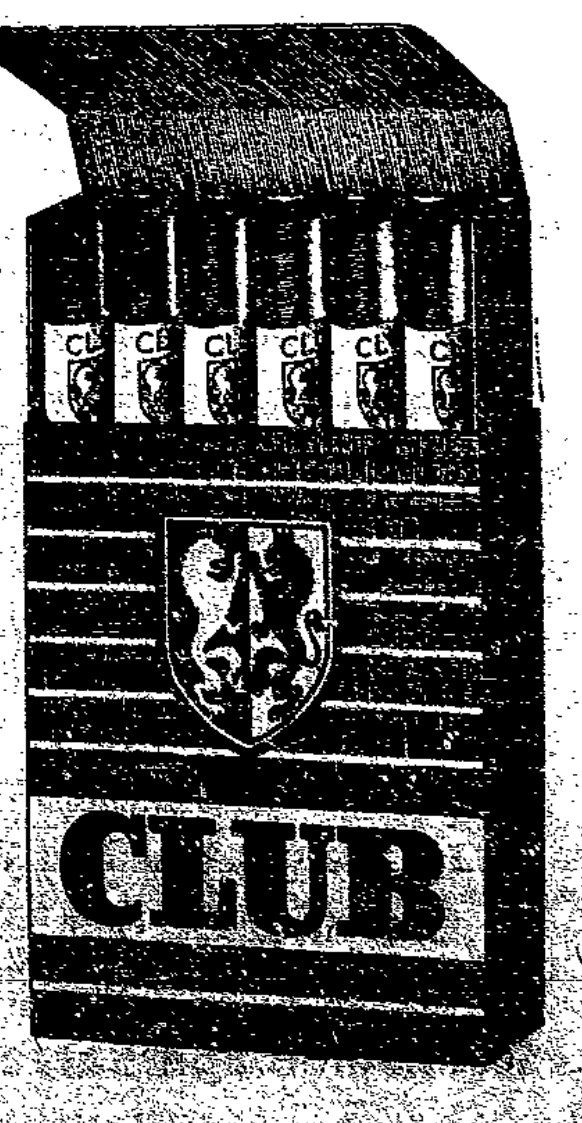
Theater im Warenhaus

Ein Marionetten-Variété bei Wertheim Wo vor ein paar Tagen noch Möbel zum Verkauf standen... Theater im Warenhaus Ein Marionetten-Variété bei Wertheim

Vom Kampf um die Wohnung

Das Wohnungsamt hatte zu Neujahr einem Mieter eine... Vom Kampf um die Wohnung Das Wohnungsamt hatte zu Neujahr...

Wunsch gesagt: CLUB ist ungewöhnlich groß und dick, enthält aber trotzdem... die neue CLUB 3 1/3



Auch Sonnabends und Sonntags

können Sie die außergewöhnlichen Vorteile des Stadttheater-Abonnements in Anspruch nehmen. In den neu eingerichteten Wochenend-Serien sind noch eine Anzahl günstiger Plätze verfügbar.
Entschließen Sie sich bald und sichern Sie sich einen guten Platz durch umgehende Bestellung an der Theaterkasse (täglich von 10-14 und 16-19 Uhr).

Sie sparen bis 40% der Kassenpreise!



Großes Kinderfest

der Arbeitsgemeinschaft der Spezial-Geschäfte und Gewerbetreibenden im „Frieberg“, Mittwoch, 26. August
 Kaiser-Wilhelm-Straße
 Programm: Begrüßung durch Onkel Drolli. Großer Festzug unter Vorantritt der Kapelle. Lustiges Kinder-Kabarett, verbunden mit neuem Programm. Großes Kinder-Kabarett, verbunden mit künstlerischen Wettbewerben der Kleinen. Jedes beteiligte Kind erhält ein Präsent. Die besten Leistungen werden prämiert. Ulkiges Windbeutel-Wettessen, Kinderball, Wettrennen, für Jungen auf Rollern, für Mädchen mit Puppenwagen und andere Wettbewerbe mit vielen Preisen. • Als Eintrittskarten gelten für Kinder (Kinder nur in Begleitung Erwachsener) die Fahnen, für die Erwachsenen die Programme, die in den Spezialgeschäften zu haben sind, die unser Zeichen in ihren Schaufenstern zeigen. • Anschließend: Abends für die Erwachsenen Tanz mit Varieté-Einlagen.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Fest im Saale statt.

Kauft in den Spezial-Geschäften



Arbeitsgemeinschaft der Spezialgeschäfte und Gewerbetreibender

Lieblich
 Theater Rad 500 34
 Paul Beckers
Das große Los
 Großer Varieté-Tell

Schlesische Philharmonie
 Heute Sonnabend, 20 Uhr: Letztes
Südparkkonzert
 Leitung: Hormann Behr.

Circus Busch
 Schau-Arena / Rad 291 35
 Heute Sonnabend rüben:
 Olsorski - Stromski
 Entscheidung: Sultan - Buchheim
 Kley - Pogrzeba
 Belsch - Grünkeisen
 Entscheidung: Favre - Grenovic
 Eintr. 30 Pf. b. 2.00 Loge

AKAZAR
 NEUE TASCHESTR. 31
 und
BROADWAY
 GARTENSTR. 65
 VERONÜGLINGS-VARIETE-TANZ-PALASTE.

Maßanfertigung von Kleidern 7.50
 8329 von 7 an
Betriebswerkstätte
 Gartenstraße 60. II.
Wäsche-Knopflöcher
 mech. gut u. schnell angefertigt
Rawack
 Sommerstr. 19. I. u. II.

Hausfrauen!

Billige Seifentage!

- Kölnisch-Wasser-Seife** 10 Pfg.
rein, mild und erfrischend das neue handliche Stück nur
- la Feinseife** 58 Pfg.
hervorragend und mild, Flieder, Lavendel und Kölnisch Wasser 5 große Stücke in Cellophan nur
- 1 Kilo-Riegel** 48 Pfg.
Oberschal-Kernseife, fünfteilig Riegel nur
- „Eltag“-Bleichsoda** 10 Pfg.
unsere Hausmarke, das beste Mittel zum Einweichen der Wäsche, Paket nur
- Seifenpulver** 23 Pfg.
Salmiak-Terpentin, für weiße und bunte Wäsche 2 Pakete nur
- Schmierseife** 48 Pfg.
Elsain Naturkorn 2 Pfund nur 10 Pfd.-Eimer (inkl. Eim.) nur 2.75

TIETZ

Hausfrauen!! Es gibt nur einen garantiert reinen, schlesischen
Schokoladen-Pudding 8119
 Dieser ist nicht nur Schokoladengeschmack, sondern reeller Pudding, à Päckchen nur 15 Pf.
 Zu haben in Kolonialwaren- und Lebensmittel-Geschäften.

Benutze die Buchkarte
 Für 50 Pf. wöchentlich kann Du Dir geistige Schätze von unermeßlichem Wert erwerben! Wende Dich sofort an unsere
Buchhandlung, Neue Graupenstr.

Vergnügungs-Anzeiger!

Waldschlößchen
 Inh. E. Vollberg • Friedr.-Ebert-Str. 19 • Tel. 41057
 Schattiger Garten mit Veranda — Großer u. Heiner Saal
 Gute preiswerte Küche — Gepflegte Biere
 Jeden Sonntag: Schiffs- und Touren-Tanz
 Sgile und Garten für Festlichkeiten jeder Art.

Achtung! Anglerherberge!
 Pöpelwitz, Promnitzstraße 2.
Wohn am Sonntag? In der Anglerherberge zum Erntefest!
 Herrliche Jagd mit Laubfisch. — Essen in stilvoller Stube.
 Abkling des Weizenkranzes im Volkpark nachmittags 2 Uhr.
 Es laden ergebenst ein F. Hirschtenschauer u. Frau.

Gaststätte „Letzter Heller“
 empfiehlt dem werten Publikum seinen herrlichen, schattigen Garten. Jeden Sonntag **Gartenkonzert**. // Eisbeisessen. Kegelbahn. Jeden Sonnabend **Verkehrskränzchen**. Mittwoch stets **großes Kinderfest**.

„Riviera“ Eichenparkstraße 41
 Jeden Sonntag:
Freikonzert und Tanz
 Saal für Hochzeiten und Vereine gratis.
Gesellschaftshaus Fr. Schöblenz, Gr. Hochberg
 Telefon 37455 vom Hauptort Telefon 37455
 empfiehlt seinen Saal, Kegelbahn u. schattigen Garten
Jeden Sonntag: Tanz ab 8 Uhr

Gerichtskretscham Maria-Heiden
Jeden Sonntag gr. Tanz
 Vorantritt: Mittwoch, den 26. August, Anfang 8 Uhr
Benefiz und Ehrenabend der Hauskapelle
Engwichts Festhalle, Schmalefeld
 Jeden Sonntag: **Gr. Schiffs- u. Touren-Tanz**
 Der herrliche Garten und der Saal werden bestens empfohlen
Jeden Sonntag: Freikonzert
 Es laden ergebenst ein Gustav Engwicht und Frau.

Achtung! Bei Richard Kirsch
 Steinstraße, Ecke Habernstraße
 Im schönen, schattigen Garten:
Jeden Sonntag: Frei-Konzert
 für gute Getränke und Tanz im Saal
 Es laden ergebenst ein Der Besitzer.
 Sonntags: Eisbeisessen

„Zum Lessing“
 Adalbertstraße 10 — Telefon 466 33
 Jeden Sonntag: 1660
Vornehmer Ball
 Saal für Veranstaltungen u. Festlichkeiten aller Art frei
 Tägl. Mittagstisch, 3 Gläser 80 Pf.

Henkner's Festsäle
 Morgensau 3151
Morgen Sonntag: TANZ
 Verstärkte Kapelle! Eintritt frei!
 Preislos!

Luna-Park
 Neue Ökonomie
 Zeitweiser Preiswettbewerb für Speisen und Getränke
Morgen Sonntag, nachmittags 3 Uhr: KONZERT
Ab 4 Uhr: Große Varietévorstellung
 mit ganz neuen kabarettischen Programmen.
 Eintritt nur 20 Pf. Anschließend: BALL
 Jed. Montag, Mittwoch u. Freitag, abends 8 Uhr:
 Der herrliche Garten und der Saal werden bestens empfohlen
 Saal für Vereine, Organisationen noch zu vergeben

Am Sonntag durch die Straßchen — nach dem Restaurant „Schloßgarten“, Lunisch
 Großer, schattiger Garten — Gepflegte Biere
 Gute Küche — Dampfverköcher! R. Schöffler

Vereins- und Gesellschaftshaus Bergkeller, Kletschkaustraße 33
Heute Sonnabend: Großer Radfahrer-Ball
 veranstaltet von der Abteilung „Mitte“, 3121
 des Arbeiter-Rad- u. Kraftfahrer-Bundes „Solidarität“
Morgen Sonntag: Großes Garten-Kinderfest
 veranstaltet vom Bund der Kinderreichen.
TANZ TANZ

Gesellschaftshaus Gräbschen
 11397
Morgen Sonntag: Großes Frei-Konzert
 Leitung: Kapellmeister Fritz Häusler.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.
 Anschließend: **Großer Ball**.

Theodor Stolle's
GROßEN-KONZERT-TANZ
 (jeden Donnerstag) Großer Garten-Konzert
 Im Saale: Gesellschaftstanz
 Besondere Veranstaltungen 1905
 siehe Tageszeitungen und Anschlag

Erholung :: Woischwitz
Jeden Sonntag: TANZ Jazzband-Kapelle
 Dem werten Gästen und Vereinen empfehle meinen schönen, schattigen Garten sowie den Saal zur Abhaltung von Vergnügungen jeder Art.
 Adolf Ploesch.

A. Jaskies Gasthof :: Woischwitz
Jeden Sonntag: TANZ
 Kapelle meines schattigen Garten, Saal und Vereinszimmer 307 Gute Küche 307 Adolf Jaskies

Deutsches Haus, Ostschirke
 Ausnahmeveranstaltung: Feiern 335 25
 Angenehmer Aufenthalt für Familien und Vereine
 Großer Garten — Kegelbahn — Perfekter Saal
Jeden Sonntag TANZ
 Beliebter Auftrags-der-Direkt.

Gewerkschaftshaus
 Margaretenstraße 17
 Treffpunkt aller organisierten Arbeiter und Parteigenossen, empfiehlt seine herrlichen Lokaltäten einer geneigten Beachtung. Schöne Säle und Vereinszimmer für Konferenzen und Festlichkeiten geeignet sind unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Anerkannt gute und preiswerte Küche. Mittagslich von 60 Pfennig an. Keine Trinkgelder oder Prozentschläge. Jeden Sonntag **Konzert**. Dienstag **Schwachschnitten** Parteigenossen und Gewerkschaftler! Untersützt und fördert euer eigenes Unternehmen

Hoffmanns Garten, Oswitz
 Morgen Sonntag und täglich: **Großes Gartenkonzert**
 veranstaltet von der Kapelle „Weserlust“ (12 Personen)
 Montag, Mittwoch und Donnerstag:
Ball der tausend süßen Belachen — Jeden Mittwoch: **Kinderfestschiff und Tanz** — Damen Tanz frei

Bensch * Oswitz
 Jeden Sonntag, Montag und Donnerstag
Großer Tanz
 Montag: Gr. Garten-Freikonzert u. Kinderfest

Bürgergarten Oswitz
Das Erntefest
 wird der schlechten Witterung wegen verschoben

Schwedenschanze / Oswitz
 Herrlicher Anstaltort: Wunderbarer Garten
 Anerkannt guter Mattee und Musik
 Jeden Sonntag:

Vornehmer Tanz (Kapelle Kusche!) im großen Parksaal. Ausschank von gutem Bürgerbier
 Es laden ergebenst ein Frau Stanik und Frau
BRAUEREI und AUSSCHANK
Zum großen Meerschiff
 Inh. E. Vogel 3974
 Reuschestraße 28 Telefon 506 33
 Nur selbstgebraute Biere
 Anerkannt gute, preiswerte Küche
 Siphon- und Flaschenbier frei Haus

Unterm Schiffsessel verbrüht

Siez blinde Passagiere, die sich auf dem im Hamburger Hafen liegenden Dampfer „Offee“ der Reederei ...

Eröffnung der Deutschen Funkausstellung und Wundschau Berlin 1931

Vor mehr als 2000 geladenen Ehrengästen aus Kreisen der Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Diplomatie und Presse ...

Mädchenmord in Spandau

In Spandau bei Berlin zog ein Angler an der Einmündung des ...

Jeppel contra Cremer

In der Affäre des Devaheimskandals belastet der vor ...

Juwelendiebstahl

Im D-Zug Heidelberg-Stuttgart wurde einem Pforsheimer ...

Nachwächter als Mörder?

In der Nacht zum Freitag wurde auf einem Waldweg ...

Sprengmeister der Grube Golpa verhaftet

Der Sprengmeister Richter der Grube Golpa der Elektro ...

Der Flug des Do. X über die kleinen Antillen

Über den Flug des Do. X von Port of Spain nach San ...

156 Geburtstagskerzen!

Jaro Ugha und die Folgen - Onkel Sam hat ein neues Spiel erfunden

Der aus der Türkei stammende Jaro Ugha, der wohl der ...

Wenn Jaro Ugha seine englische Rundreise beendet hat, wird ...

Was mögen die Ursachen sein - fragten sich angesichts Jaro ...

- 1. Die Heirat verlängert das Leben um 10,5 Jahre (Grund: regelmäßige Lebensweise); 2. Nichtrauchen verlängert das Leben um 12,3 Jahre ...

Eine einfache Addition ergibt, daß ein Mensch, der sein ...

Unterhalb Mann und eineinviertel Frau

Im übrigen hat der amerikanische Besuch Jaro Ughas der ...

Zwei Todesopfer der deutschen Himalaja-Expedition



Nach einem Eigenbericht des Leiters der deutschen Himalaja-Expedition, Paul Bauer, an die „Münchener Neuesten Nachrichten“ ...

„Wissenschaft“

Das sind immerhin Statistiken. Aber in einem Staat, in dem alles Irdische und Spirituelle mit klingenden Geldwerten abgemessen wird, müssen sich auch die Wissenschaftler diesen Ansichten anpassen.

§ 218

In dem Prozeß gegen den preussischen Arzt Dr. Engel aus Neustadt bei Coburg wegen Betrugs und Vergehens gegen § 218 St.-G.-B. wurde der Angeklagte nach dreitägiger Verhandlung zu einem Jahr sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Der verwundete Reichsbankobergeldzähler Krehe gestorben

Der 53 Jahre alte Ober-Geldzähler der Reichsbank Karl Krehe, der bei dem Ueberfall auf die Nebenstelle der Reichsbank in der Zinsbruder Straße in Berlin von den Räubern durch einen Bauchschuß schwer verletzt worden war, ist heute im Krankenhaus verstorben.

Schupowachmeister als Bandenführer?

In Köln wurde am Dienstag ein Polizeioberwachmeister unter dem Verdacht verhaftet, bei zahlreichen Einbrüchen in Köln und anderen rheinischen Städten eine führende Rolle gespielt zu haben.

Verbrecherjagd in Krakau

In Krakau wurden gestern vormittag in der Senatsstraße drei Polizeienten, die einen in Ketten geschlagenen Schmerverbrecher vom Polizeigefängnis zum Untersuchungsrichter transportierten, von zwei Komplizen des Verbrechers überfallen.

„Malgin“ in Archangelst

Der russische Eisbrecher „Malgin“ ist nach Beendigung seiner erfolgreichen Arktisexpedition, in deren Verlauf das Zusammentreffen mit dem Luftschiff „Graf Zeppelin“ vor sich ging, am Freitag wieder in seinem Heimatshafen Archangelst eingelaufen.

Marga von Eckdorffs Japanflug

Die Fliegerin Marga von Eckdorff ist gestern 14 Uhr Moskau-er Zeit in Nowo-Sibirsk gelandet.

Schiffsuntergang

Bei einem Sturm im Kaspiischen Meer sanken ein russischer Kutter und vier Fischerboote. 23 Personen sind ertrunken.

Vom anderen Ende der Welt

Aus Verzweiflung über seine lange Arbeitslosigkeit erhängte gestern in Perth (Australien) ein Mann seine Frau und seine fünf Kinder im Alter von fünf Monaten bis zu dreizehn Jahren und tötete sich dann selbst.

Ueberflutungen in China

Wie Havas aus Schanghai meldet, nehmen die Ueberflutungen im Yangtse-Teil einen immer größeren Umfang an. Die Lebensmittelversorgung ist praktisch unmöglich geworden. Man plant eine beschleunigte Räumung der Stadt Hankau.

Vollwertige Heilkräuter führt die Apotheke Jeder deutsche Apotheker hat u. a. Botanik und Pharmakognosie (Drogenkunde) studiert und in diesen Wissenschaften zwei Prüfungen abgelegt. Jeder deutsche Apotheker ist verpflichtet, die Güte und Wirksamkeit von Heilkräutern nach mikroskopischen und pflanzenchemischen Untersuchungsmethoden des Arzneibuches zu prüfen.

Gefährliche Weichensteller

Der Eisenbahner lehnt sie ab

Die Bürgerkriegstreiber von Hitler bis Thälmann machen verzweifelte Anstrengungen, bei der Reichsbahn festen Fuß zu fassen...

Im ganzen wurden 16 948 örtliche Mandate gezählt. Davon erhielten: der Einheitsverband 12 125 = 71,5 Prozent...

Wie steht es nun mit dem Gewinn der Kommunisten und Nazis? Auf die KPD entfielen 879 Mandate = 4,1 Prozent...

Im Zusammenhang mit den neuen Ziffern läßt sich ergänzend feststellen, daß der Stimmenanteil des Einheitsverbandes bei der Wahl zum Hauptbetriebsrat 61,5 Prozent...

Die Nazis gingen sowohl im Hauptbetriebsrat wie in den Bezirksbetriebsräten leer aus. Weil sie bei den Betriebsräte-

Was auf, du alter Kampfesmut. Germanenblut, Berjerfermut, zum letzten will ich werben.

Nach dieser blutrünstigen Stillblüte folgen die üblichen nationalsozialistischen Forderungen. Da aber die Herrschaften

Die Verhandlungen im Gemeindearbeiterkonflikt

Die bis in die frühen Morgenstunden des Samstag dauernden Verhandlungen haben noch zu keinem Ergebnis geführt.

Neuer Antrag auf Arbeiter- und Angestelltenentlassung im Steinhilberbergbau

Die hessener Bergbau A.G. erklärt sich wegen Arbeitsmangels gezwungen, die Schichtanlage Reddingsthalen I zum 15. September stillzulegen.

40 tägige Arbeitszeit in der Rastatttextilindustrie

Der Rastatttextilindustriekreis hat am Freitag einen Antrag auf 40 Stunden wöchentliche Arbeitszeit gestellt.

In der Zementindustrie konnte ebenfalls in einer Reihe von Betrieben die 40tägige Arbeitswoche unter Neuerrichtung von Arbeitern eingeführt werden.

Entlegung der Glashütte von Orzelsche

Die Direktion der Glashütte in Orzelsche (Ostoberschlesien) hat die gesamte Belegschaft entlassen und die Glashütte stillgelegt.

Glückliches Frankreich

Nur 35 828 unterstützte Arbeitslose

In Frankreich haben nach der am 8. August abgeschlossenen Statistik in letzter Zeit 35 828 Personen staatliche Arbeitslosenunterstützung bezogen.

Streikbeschluss der Textilarbeiter in Cambrai

Die Webereiarbeiter im Textilgebiet von Cambrai haben beschlossen, am Freitag morgen in den Streik zu treten.

Unterwelt und Arbeitskampf Gefahren für die amerikanischen Gewerkschaften

Der vor kurzem in Newyork durchgeführte Generalstreik der organisierten Schneider und Bekleidungs-

Die Streikbewegung richtete sich gegen eine neue Art von Ausbeutung im Konfektionsgewerbe, die dem früheren "Schwib-

Daß der Kampf nicht leicht ist, versteht sich von selbst; denn die Verbrecher suchen das von ihnen bereits eroberte

Die amerikanischen Gewerkschaften haben sich den Verbrechtern dadurch zum Teil selbst aus der Hand geliefert, daß sie

Die Behörden haben sich gegenüber diesem Unwesen, das überall in den Vereinigten Staaten anzutreffen ist, bisher

Ein tarifseindlicher Brotsfabrikant

Wenn es auch bei den kleinsten Bäckermeistern als selbstverständlich gilt, die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Gehilfen

Scheinbar will Herr Langer damit zum Ausdruck bringen, daß er mit Gewerkschaften überhaupt nichts mehr zu tun haben

Wahrscheinlich soll das sogar bedeuten, daß die gewerkschaftlich organisierte Arbeiterschaft Concordia-Brot auch nicht

Allgemeine Freie Lehrgewerkschaft, Ortsgruppe Breslau. Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Montag, den

Der Konsumverein Vorwärts für Dresden erzielte im Monat Juli einen Gesamtumsatz von 4 309 Millionen Mark.

Die englische Kohlenförderung wird für das erste Halbjahr 1931 mit 111,7 Millionen Tonnen angegeben, während sie in

Der deutsche Außenhandel im Juli 254 Millionen Mark Ausfuhrüberschuß

Die deutsche Handelsbilanz für Juli schließt mit einem tatsächlichen Ausfuhrüberschuß von 254 (im Juni 106) Millionen

Auch die General-Motors schaffens nicht

13,88 Millionen Mark Verlust für 1930 bei der Opel A.G. Die Abam-Opel-A.G. in Rüsselsheim bei Frankfurt a. M.

Der Mansfelder Kupferbergbau heftt in neuen Schwierigkeiten

die durch den weiteren Sturz des Kupferpreises hervorgerufen wurden. Im Laufe dieser Woche finden zwischen den

Die durch den weiteren Sturz des Kupferpreises hervorgerufen wurden. Im Laufe dieser Woche finden zwischen den

40 tägige Arbeitszeit in der Rastatttextilindustrie

Der Rastatttextilindustriekreis hat am Freitag einen Antrag auf 40 Stunden wöchentliche Arbeitszeit gestellt.

Kritik der Woche

Prinzipielle Bemerkungen: Diskussion oder Einzelvortrag?

proletarische Jugendbewegung - Der Mensch und die Landschaft - Das Buch des Tages

Die Zeitung des Schleifischen Rundfunks ist augenblicklich da-... 15. September beginnen für den Winter festzulegen...

Dr. Wilhelm Kramer sprach ebenfalls unter der Rubrik... 'Das Buch des Tages' über die 'Lehrer der jungen Generation'...

In der 'Stunde der Arbeit' unterhielten sich in zwei Dis-... Diskussionen Gabriel Deswysen und Herbert Bahlinger über...

! Vergesst nicht, für Eure Partei und für Eure Presse zu werben !

Rundfunk-Programme Breslau (325), Gleiwitz (255,4)

Gleichbleibendes Werktags-Programm, 6.30: Medien, Gymnastik... 6.45: Konzert... 11.15: Wetter, Zeit, Wasserstand, Presse...

Sonntag, 23. August

7.00: Morgenkonzert auf Schallplatten... 8.00: Bad Langenau: Morgenkonzert der Kapelle... 8.45: Glöckchengeläut der Christuskirche...

Montag, 24. August

6.10: Schulfunk: Wenn der alte Fritz gewußt hätte... 15.20: Kinderzeitung: Aktuelle Besuche... 15.45: Das Buch des Tages: Der Mensch und sein Heim...

Dienstag, 25. August

12.10: Dr. Döhl: Sparen und Dingen... 15.20: Kinderfunk: Ferienlesnisse unserer kleinen Fachlehrer... 15.45: Das Buch des Tages: Röhrende Staatsmänner...

Musik

Drei Erdteile hören Bayreuth

Das Ereignis der Woche, die Übertragung von Tristan und Isolde... aus dem Bayreuther Festspielhaus... war gleichzeitig der Gipfelpunkt alles dessen, was auf dem Gebiet...

Die neuesten Schlager der Funkausstellung eingetroffen

Radio so billig wie noch nie

z. B. 3 Röhrenapparat 12.50, 4 Röhrenapparat 19.50, Netzkompl. für Gleich- und Wechselstrom 45 Mark...

Radio-Wachplatz

Friedrich-Wilhelm-Straße 16, Telefon 59066

Inhaber und Angestellte Partei- und Arbeiter-Radiobund-Mitglieder

Seite Produktionsmittelbesitzer und auf der anderen Seite...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Die Vorträge dieser Woche befaßten sich mit dem Thema:...

Schöne Aussicht der Volkswacht

Inhaber: Hermann Wittenberg, Leiter: Hermann Wittenberg...

Stingel, Ringelstraße 27, 2. Stockwerk, 1.11.31

Stingel, Ringelstraße 27, 2. Stockwerk, 1.11.31

Ein Brief Banzettis

vierten Jahrestag der Hinrichtung Saccos und Banzettis
Am 22. August fahrt sich zum viertermal der Todestag der
... Arbeiter Sacco und Banzetti. Seitdem hat der elek-

Ich weiß es nur zu gut, daß der Staat Massachusetts
... vier Monaten hinrichten wird. Die Worte und Taten

Am 6. Januar '31 Uhr nachts hat der Staat Massachusetts
... Menschen durch den elektrischen Stuhl hingerichtet: Fuller,

Ich bin überzeugt, daß Fuller sich geweigert hat, das Urteil
... die Mörder von Carburn und gegen den Negler, die bereits

Ich bin überzeugt, daß Fuller sich geweigert hat, das Urteil
... die Mörder von Carburn und gegen den Negler, die bereits

Ich bin überzeugt, daß Fuller sich geweigert hat, das Urteil
... die Mörder von Carburn und gegen den Negler, die bereits

Ich bin überzeugt, daß Fuller sich geweigert hat, das Urteil
... die Mörder von Carburn und gegen den Negler, die bereits

Ich bin überzeugt, daß Fuller sich geweigert hat, das Urteil
... die Mörder von Carburn und gegen den Negler, die bereits

Ich bin überzeugt, daß Fuller sich geweigert hat, das Urteil
... die Mörder von Carburn und gegen den Negler, die bereits

Ich bin überzeugt, daß Fuller sich geweigert hat, das Urteil
... die Mörder von Carburn und gegen den Negler, die bereits

Ich bin überzeugt, daß Fuller sich geweigert hat, das Urteil
... die Mörder von Carburn und gegen den Negler, die bereits

Ich bin überzeugt, daß Fuller sich geweigert hat, das Urteil
... die Mörder von Carburn und gegen den Negler, die bereits

Ich bin überzeugt, daß Fuller sich geweigert hat, das Urteil
... die Mörder von Carburn und gegen den Negler, die bereits

Ich bin überzeugt, daß Fuller sich geweigert hat, das Urteil
... die Mörder von Carburn und gegen den Negler, die bereits

Ich bin überzeugt, daß Fuller sich geweigert hat, das Urteil
... die Mörder von Carburn und gegen den Negler, die bereits

Song des Arbeitslosen

Daß man sechs Tage Arbeit hat und einen Ruhe,
Das soll seit Adams und seit Evas Zeiten wohl so sein,

Ich weiß es noch, wie es zu jener Zeit gewesen,
Da man am Sonntag sich was leistete für seinen Lohn!

Ich frage mich, ihr Leute: Ist der Babelglauben,
Wenn so die Welt verändert ist, noch irgend etwas wert?

Die Welt war früher schlecht, jetzt ist sie aber schlechter,
Jetzt ist die Arbeit nicht nur, — auch die Ruhe ist dahin.

Denk sind wir sicher nicht zur Arbeit nur geboren
Und kann die Freude auch nicht einziger Lebensinhalt sein,

Blätter von jeder Pflanze, dadurch will man die Ernte um
jährlich 75 Millionen Pfund herabsetzen. Gegen 220 Millionen

1904 wurde in Griechenland die Neuanpflanzung
von Korinthen verboten, man schätzte, daß heute ungefähr

1902 plante man in Köln den Anlauf von Dampfzügen, die
vernichtet werden sollten, da der vorhandene Frachtraum auf die

1929 beschloß die amerikanische Regierung die Stilllegung
von 62 Petroleumquellen. Die Anaconda-Kupfergruppe

Beispiel ließe sich so an Beispiel reihen. Aller Waren-
hunger wäre zu stillen. Die Mutter Natur schafft genug,

Den Vorgang, die Güterzeugung künstlich zu drosseln und
die vorhandenen Waren zurückzuhalten, um den Preis hochzuhalten,

„Hunger!“
Durch die innere Stadt geht langsam, offenbar mit größter

In einer größeren Verkehrsstraße kommt der Alte ins Ge-
dränge. Dabei muß er mächtig aufpassen, denn der Wind fegt hier

Ein Windstoß springt gegen das Plakat und treibt den
Alten um die Ecke. Laumelnd geht er weiter. Jetzt kommt eine

„Hunger!“
„Hunger“, sagte der Alte ganz leise. „Hunger...“

„Hunger“, sagte der Alte ganz leise. „Hunger...“
Und die beiden feinen Herren auf dem Plakat essen und

„Hunger“, sagte der Alte ganz leise. „Hunger...“
Und die beiden feinen Herren auf dem Plakat essen und

„Hunger“, sagte der Alte ganz leise. „Hunger...“
Und die beiden feinen Herren auf dem Plakat essen und

„Hunger“, sagte der Alte ganz leise. „Hunger...“
Und die beiden feinen Herren auf dem Plakat essen und

Fettfleck und „Streckenläufer“

Ein Arbeitsloser schlägt sich durch
Von Heinrich Kolle

„Der Kurfürstendamm ist meine Heimat! Irgendwo am
Aleg oder im Osten wäre ich schon längst verkommen oder unter-

„Dann kommt der Tag, an dem man ein seltsames Gefühl
in der Magengegend verspürt, kein Geld hat und alles abklappert,

Am Kurfürstendamm findet man am ehesten was! Und so
wurde ich aushilfsweise zweiter Mixer in einer ganz

„Mir blieb nichts weiter übrig: ich handelte mit Hampel-
männern, wurde Autowäscher, junger Mann auf dem Bummel-

„Über auch diese Stellungen finden oft ein jähes Ende, und
als ich mich vergeblich umseh, wurde ich auch Streckenläufer!

„Was das ist, wollen Sie wissen? Den Ausbruch „Streckenläufer“
kennen die wenigsten, die sich sattessen und ein Heim haben, ob-

„Leider muß ich laufen! Ich bin zwar sehr müde,
aber ich habe gar kein Geld!“ Da jagen Sie Ihr Portemonnaie

Unsere Schreibgeräte

Das erste Schreibgerät war das Rohr, das die ältesten
Ägypter benutzten. Ein solches Schreibrohr wurde zugespitzt

„Über die Benutzung des Gänsefells zum Schreiben liegen
schon Nachrichten aus dem 4. und 5. Jahrhundert unserer Zeit-

„Über die Benutzung des Gänsefells zum Schreiben liegen
schon Nachrichten aus dem 4. und 5. Jahrhundert unserer Zeit-

„Über die Benutzung des Gänsefells zum Schreiben liegen
schon Nachrichten aus dem 4. und 5. Jahrhundert unserer Zeit-

„Über die Benutzung des Gänsefells zum Schreiben liegen
schon Nachrichten aus dem 4. und 5. Jahrhundert unserer Zeit-

„Über die Benutzung des Gänsefells zum Schreiben liegen
schon Nachrichten aus dem 4. und 5. Jahrhundert unserer Zeit-

„Über die Benutzung des Gänsefells zum Schreiben liegen
schon Nachrichten aus dem 4. und 5. Jahrhundert unserer Zeit-

„Über die Benutzung des Gänsefells zum Schreiben liegen
schon Nachrichten aus dem 4. und 5. Jahrhundert unserer Zeit-

